

Andacht zum vierhundertvierundachtzigsten Montagsgebet am 16.6.2025

Lied: Die Sonne fliehet und verhüllt

Eröffnung

V Kommt, laßt uns anbeten den wahren Gott, den Einen in der Dreifaltigkeit, die Dreifaltigkeit in der Einheit!

A Wir beten dich an, heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit!

V Heiligste, anbetungswürdige Dreieinigkeit! O Vater, der du von Ewigkeit aus dir selbst bist; o Sohn Gottes, von Ewigkeit aus dem Vater gezeugt, du Abglanz seiner Herrlichkeit; o Heiliger Geist, gleich ewig und herrlich wie der Vater und der Sohn, von denen du ausgehst! Wir stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Geister:

A Heilig, Heilig, Heilig, | Herr, Gott der Heerscharen! | Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit!

V Lasset uns preisen Vater und Sohn mit dem Heiligen Geist!

A Laßt uns ihn loben und hoherheben in Ewigkeit!

V Lasset uns beten! Dreifaltiger Gott! Kein geschaffener Geist kann das Geheimnis deines Lebens und deiner Liebe ergründen, denn du, Ewiger, Unbegreiflicher, wohnst in unzugänglichem Lichte. Die Cherubim und Seraphim verhüllen staunend und anbetend ihr Angesicht vor dir. Aber du hast uns ja nicht erschaffen, daß wir dich begreifen, sondern daß wir dich lieben, deine Gebote halten und selig werden sollen.

A Amen.

V O heiligste Dreifaltigkeit!

A Du bist unsere Hoffnung, | unser Heil, | unsere Ehre!

V O heiligste Dreifaltigkeit!

A Erlöse uns, | rette uns, | belebe uns! Amen.

Lied: Dir Gott, der Welten Vater

I. Gott der Vater

V Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in Christus gesegnet hat mit allem überirdischen Segen vom Himmel her. Er hat uns schon vor Grundlegung der Welt in ihm auserwählt, auf daß wir heilig und untadelhaft vor ihm seien. In Liebe hat er uns durch Jesus Christus zu seinen Kindern vorherbestimmt. In ihm seid auch ihr mit dem verheißenen Heiligen Geist besiegelt worden, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die frohe Botschaft von eurem Heile, vernommen und den Glauben angenommen habt. (*Eph. 1, 3-5.13*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Wir haben nicht den Geist der Knechtschaft empfangen, daß wir uns fürchten müßten.

A Sondern den Geist der Kindschaft, in dem wir rufen: | Abba, lieber Vater!

V Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes! Wir, deine unwürdigen Geschöpfe, dürfen uns, ohne unser Verdienst, nur wegen deiner großen Liebe, deine Kinder nennen, und wir sind es auch wirklich. So treten wir im Vertrauen auf die unendlichen Verdienste deines Sohnes, unseres Erlösers Jesus Christus, in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät, unseres Schöpfers und Herrn. Leib und Seele und alles, was wir haben, legen wir bereitwillig in deine Hände.

A Nimm auf, himmlischer Vater, diese unsre Gabe!

V Wir vereinen sie mit dem Opfer, das dein göttlicher Sohn dir auf dem Altar des Kreuzes dargebracht hat und auf unseren Altären immerfort erneuert.

A Nimm unser Opfer gnädig an!

V Barmherziger Vater, schau auf das Antlitz deines Sohnes und erkenne in uns sein Ebenbild. Du hast ja gewollt, daß die Berufenen dem Bilde deines Sohnes gleichförmig werden. Um dieses deines Sohnes willen bitten wir dich, himmlischer Vater:

A Schau nicht auf unsre Unwürdigkeit | und tilge unsre Schuld!

V Laß uns durch ihn und mit ihm und in ihm in der Einheit des Heiligen Geistes dir in ewiger Liebe verbunden bleiben.

A Amen.

V Gepriesen sei die heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit!

A Denn Barmherzigkeit hat sie uns erwiesen!

Lied: Gott Vater, schau auf deine Kinder

II. Gott der Sohn

V Zu wiederholten Malen und auf vielerlei Weisen hat einst Gott durch die Propheten zu den Vätern gesprochen. Zuletzt, in diesen Tagen, hat er zu uns gesprochen durch seinen Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben des Weltalls, durch den er auch die Welt erschaffen hat. Er, der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens, der das Weltall durch sein Machtwort trägt, er machte uns von Sünden rein und sitzt nun zur Rechten der Majestät in der Höhe, so hoch erhoben über die Engel, wie der Name, den er ererbt, den ihrigen übertrifft. Denn zu welchem Engel hat Gott einst gesagt: „Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt?“ Und wiederum: „Ich will ihm Vater sein, und er wird mir Sohn sein?“ (*Hebr. 1, 1-5*)

A Dank sei dir, o Herr!

V Als die Fülle der Zeit kam, da sandte Gott seinen Sohn.

A Er war dem Gesetze untertan, | damit wir an Kindes Statt angenommen würden.

V Liebreicher Sohn des allmächtigen Vaters, du Abglanz seiner Herrlichkeit und Ebenbild seines Wesens, der du alles durch das Wort deiner Kraft trägst und erhältst! Du hast dich selbst erniedrigt und bist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuz, um uns Verlorene zu retten und selig zu machen. Was sollen wir dir, Herr Jesus, vergelten für alles, was du uns erwiesen hast! Wir gehören ganz dir, da du uns mit deinem kostbaren Blut aus der Sklaverei des Satans losgekauft hast, um uns zu Tempeln des Heiligen Geistes und zu Kindern deines himmlischen Vaters zu machen.

A Komm deinen Dienern zu Hilfe, | die du erlöst mit kostbarem Blut!

V In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu!

A Rette dein Volk, o Herr, | und segne dein Erbe, | und führe sie, | und erhebe sie bis in die Ewigkeit!

V Gepriesen sei die heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit!

A Denn Barmherzigkeit hat sie uns erwiesen!

Lied: Ich bete drei Personen in einer Gottheit an

III. Gott der Heilige Geist

V Jesus sprach: „Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote. Dann will ich den Vater bitten, und er wird euch einen andern Beistand geben. Es ist der Geist der Wahrheit, der in Ewigkeit bei euch bleiben wird. Er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Die Welt kann ihn nicht empfangen, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr jedoch kennt ihn, denn er wird dauernd in euch sein. Wenn der Beistand kommt, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird er Zeugnis von mir geben. Und auch ihr sollt Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir seid.“ (*Joh. 14, 15-17.26; 15, 26.27*)

A Lob sei dir, Christus!

V Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen!

A Durch den Heiligen Geist, der uns verliehen ist!

V Heiliger Geist, du gehst vom Vater und vom Sohne aus, und in der Gottheit, Wesenheit und Herrlichkeit bist du eins mit dem Vater und dem Sohne. Du Leben und Trost der Seele, wir glauben und bekennen, daß wir durch das Wasser der Taufe für den Himmel wiedergeboren wurden

und daß wir durch deine Einsprechungen belehrt und durch den Beistand deiner Gnade regiert werden.

A Wir danken dir, | daß du uns zu Tempeln deiner Gottheit gemacht hast.

V Wie sollen wir dir alle Wohltaten vergelten?

A Du willst nichts anderes als uns selbst; | darum öffnen wir dir unsre Herzen!

V Du bist das Band der ewigen Liebe. Verbinde uns mit dem Vater und dem Sohne, entzünde und reinige uns durch das Feuer deiner Liebe, damit wir in deiner Kraft mit keuschem Leibe Christus, unserm Herrn, dienen und durch ein reines Herz allzeit Gefallen finden in den Augen des himmlischen Vaters.

A Amen.

V Gepriesen sei die heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit!

A Denn Barmherzigkeit hat sie uns erwiesen!

Lied: Dem ewigen Schöpfer sei Ehre

Preisgebet zur Heiligsten Dreifaltigkeit

V Heil dir, ewiger Herrscher, lebendiger Gott, allzeit Gewesener, furchtbarer und gerechter Richter, immer gütiger und barmherziger Vater!

A Dir werde neu und allezeit Anbetung, Lobpreis, Ehre und Herrlichkeit durch deine sonnengehüllte Tochter, unsere wunderbare Mutter!

V Heil dir, geopferter Gottmensch, blutendes Lamm, König des Friedens, Baum des Lebens, du unser Haupt, Tor zum Herzen des Vaters, ewig aus dem Lebenden Geborener, in Ewigkeit mit dem Seienden herrschend!

A Dir werde neu und allezeit Macht und Herrlichkeit und Größe und Anbetung und Sühne und Preis durch deine makellose Gebärerin, unsere wunderbare Mutter!

V Heil dir, Geist des Ewigen, allzeit Heiligkeit Strömender, seit Ewigkeit wirkend in Gott! Du Feuerflut vom Vater zum Sohn, du brausender Sturm, der du wehest Kraft und Licht und Glut in die Glieder des ewigen Leibes, du ewiger Liebesbrand, gestaltender Gottesgeist in den Lebenden, du roter Feuerstrom vom Immerlebenden zu den Sterblichen!

A Dir werde neu und allezeit Macht und Herrlichkeit und Schönheit durch deine sternengekrönte Braut, unsere wunderbare Mutter! *(aus Marienfried)*

Lied: Erhabene Dreifaltigkeit (Gotteslob Nr. 353)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'